

Richterseminar

Disziplin: Western Pleasure

Western Pleasure

- Die WPL ist eine **Gruppendisziplin**. (§193)
- In der WPL wird das Pferd mit der besten Bewegungsqualität gesucht. Dies geschieht **im direkten Vergleich** innerhalb der Klasse.

Bewertung

Die Grundgangarten werden nach Korrektheit, Qualität, Schwierigkeitsgrad und anhand der Ausbildungsskala bewertet:

✓ Korrektheit:

- Takt,
- Losgelassenheit,

✓ Qualität:

- Gleichmäßiges Tempo, gleichmäßige Schrittlänge
- Nachgiebigkeit / Willigkeit

✓ Schwierigkeitsgrad:

- Schub aus der Hinterhand
- Weiche, fließende Übergänge
- Ruhige Oberlinie

Unterschiede in der Bewertung

➤ Kriterien für LK 1-3 (§196):

- Qualität der drei Grundgangarten (ggf. mit Verstärkungen)
- ruhiges gleichmäßiges Tempo

➤ Bewertungskriterien für LK 4+5 (§196):

- Zusätzlich zur Gangqualität wird in diesen Klassen Wert auf ein harmonisches Zusammenspiel der Pferd-/Reiterkombination (u.a.Hilfengebung) gelegt.

Grundgangarten (§ 170 ff)

- Walk (Schritt)
4-Takt, ohne Schwebephase
- Jog (Trab)
2-Takt, diagonal, ohne Schwebephase
- Lope (Galopp)
3-Takt, leicht, rhythmisch

Verstärkungen

Der Richter kann in allen Gangarten eine Verstärkung fordern.

➤ Extended Jog:

- Tritte werden gleichmäßig, rhythmisch verlängert, mehr Raumgriff
- Das Kommando wird i.d.R. durch „back to jog“ aufgehoben

➤ Verstärkung in Walk und Lope:

- Verlängern der Schritte/Sprünge: „lengthening the stride at the walk/lope“
- Das Kommando kann nur durch die nächste Gangart aufgehoben werden.

Merkmale eines guten Pleasure Pferdes

- ✓ taktrein und losgelassen
- ✓ gut ausbalancierte Vorwärtsbewegung
- ✓ gleichmäßige, ruhige Geschwindigkeit innerhalb einer Gangart
- ✓ geradegerichtet (HH fußt in die Spur der VH)
- ✓ Übergänge ohne Verlust der Vorwärtsbewegung
- ✓ ruhige und gleichmäßige Oberlinie
- ✓ angemessen loser Zügel

VOR der Prüfung:

- ✓ Absprache mit dem Sprecher über die Kommandos
 - Funkgerät? (Hand-)Zeichen?
- ✓ Wie viele Teilnehmer?
 - bei LK 4 + 5 möglichst nicht mehr als 8 TN
 - Absprache mit Doorman und Sprecher bzgl. einer möglichen Trennung der Klasse
 - Die Trennung der Klasse ist abhängig von
 - der Größe der Arena,
 - der Teilnehmerzahl,
 - der Leistungsklasse / dem Alter des Pferdes
 - Bei der Durchführung von Grounds, gibt es immer einen Finallauf.

WÄHREND der Prüfung:

Beachten:

- Handwechsel in Form einer Kehrtvolte (Walk / Jog)
- Bei Kontrollverlust oder grobem Ungehorsam:
den Teilnehmer in die Mitte der Arena bitten => DQ
- Ein Pferd geht nicht taktrein.
„Ist es lahm?“ Wenn man sich nicht sicher ist, eine Trabverstärkung fordern.
Sollte das Pferd lahm sein, bitte **direkt** aus der Prüfung nehmen. => DQ

NACH der Prüfung

Eine Gebisskontrolle durch den Richter ist möglich.

- Hierbei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer das Kopfstück erst abnehmen, wenn der Richter direkt an ihrem Pferd ist.

Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit!

Erstellt durch:
Carmen Voigtland
März 2020



www.westernreiter.com